



# Nachhaltigkeitsbericht 2020

Version 1.0

veröffentlicht am: 07.06.2021  
gültig ab: 07.06.2021

erstellt: Andreas Böhm  
Datum: 19.05.2021

freigegeben: GF Egger, MSc (WU)  
Datum: 25.05.2021



## Inhaltsverzeichnis

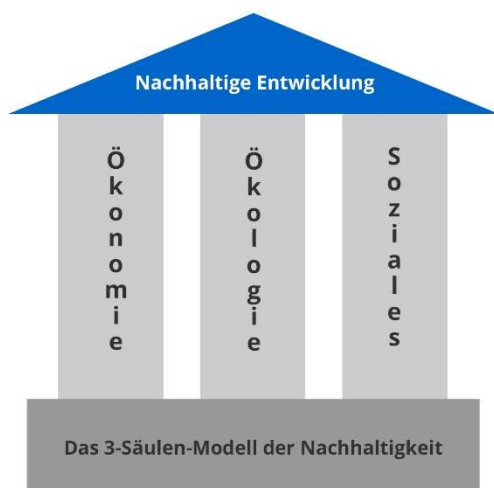
1	EINLEITUNG .....	3
2	ÖKONOMIE – SOZIALES – ÖKOLOGIE .....	4
2.1	ÖKONOMIE (Verantwortliches unternehmerisches Handeln (Markt)).....	4
2.2	SOZIALES (Beziehung zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Arbeitsplatz)).....	4
2.3	UMWELT (Ökologisch relevante Aspekte) .....	5
3	WAS HABEN WIR BISHER ZUR NACHHALTIGKEIT BEIGETRAGEN? .....	7
3.1	CO <sub>2</sub> -Einsparungen.....	7
3.1.1	Dienstreisen mit der Bahn.....	7
3.1.2	Reduktion der Dienstreisen mit PKW .....	7
3.1.3	Telearbeit und mobiles Arbeiten.....	8
3.1.4	Papiereinsparung.....	9
3.1.5	Gesamteinsparung CO <sub>2</sub> .....	9
3.2	E-Mobilität.....	10
3.3	Energieeffizienz .....	11
3.3.1	Gebäude .....	11
3.3.2	Entwicklung Stromverbrauch .....	11
3.3.3	Green IT .....	12
3.4	Entwicklung Papierverbrauch.....	13
3.5	Nachhaltige Beschaffung.....	14
3.6	Reduktion von Plastik.....	14
3.7	Müllvermeidung / Wiederverwertung .....	14
4	NETZWERK UND AUSZEICHNUNGEN.....	16
4.1	Ethikgütesiegel .....	16
4.2	Netzwerk „Unternehmen für Familien“ .....	17
4.3	Klimaaktiv mobil.....	17
4.4	ÖBB.....	17
4.5	Verwaltungspreis.....	17
4.6	INEO-Award .....	18
5	VISION - WAS WOLLEN WIR ERREICHEN? .....	19



## 1 Einleitung

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung, wobei es zu einer anhaltenden Befriedigung der Bedürfnisse durch die Wahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit aller beteiligten Systeme (vor allem von Menschen und Ökosystemen) kommen soll. Nicht nur, dass wir davon schon vor mehr als 15 Jahren im Jahr der Gründung überzeugt waren, hat sich dieses Bewusstsein in den Jahren des Bestehens der Buchhaltungsagentur des Bundes (BHAG) weiter verstärkt.

Diese Nachhaltigkeit wurde im Jahr 2016 in Form eines integrativen RE-Ethik und CSR Checks sichtbar gemacht. Im Corporate Social Responsibility (Soziale Verantwortung des Unternehmens) ist die unternehmerische Gesellschaftsverantwortung (oft auch als unternehmerische Sozialverantwortung) bezeichnet und umschreibt den freiwilligen Beitrag eines Unternehmens zu einer nachhaltigen Entwicklung, welcher über die gesetzlichen Forderungen (Compliance) hinausgeht. CSR steht für verantwortliches unternehmerisches Handeln in der eigentlichen



Geschäftstätigkeit (Markt), über ökologisch relevante Aspekte (Umwelt) bis hin zu den Beziehungen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Arbeitsplatz) und dem Austausch mit den relevanten Anspruchs- bzw. Interessentengruppen (Stakeholdern).

Nachhaltigkeit sehen wir entsprechend dem 3-Säulenmodell der Nachhaltigkeit als Zusammenspiel von ÖKONOMIE – SOZIALES – ÖKOLOGIE. Dies sind Begriffe, die auch in der BHAG stark verankert sind.

Das Jahr 2020 war extrem durch die Corona-Krise geprägt. Die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind nicht so stark im Fokus gestanden. Bei der Bewältigung dieser Krise waren einerseits die sozialen und ökonomischen Aspekte wesentlich. Andererseits wirkte sich die Krise stark auf die ökologischen Aspekte aus. Welche Auswirkungen die von der Regierung getroffenen Verordnungen und die im Unternehmen gesetzten Maßnahmen auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß, den Energieverbrauch u.s.w. der BHAG hatten, wird im Nachhaltigkeitsbericht 2020 dargestellt.



## 2 Ökonomie – Soziales – Ökologie

### 2.1 ÖKONOMIE (Verantwortliches unternehmerisches Handeln (Markt))

In unserer Unternehmensphilosophie bekennen wir uns nicht nur zu unseren Werten „**KOMPETENT – VERLÄSSLICH - TRANSPARENT**“, sondern auch zu den gemeinsam erarbeiteten Unternehmensleitsätzen mit der zentralen Aussage „Wir sind das zentrale Dienstleistungsunternehmen für das Rechenwesen des Bundes und garantieren kompetente, verlässliche und transparente Leistungen“. Diese zentrale Aussage wird verstärkt durch die Themen „FÜHRUNG, GEMEINSAMKEIT, ENTWICKLUNG, MOTIVATION, VERANTWORTUNG und KOMPETENZ“, welche wir in den Mittelpunkt unseres Handels stellen.

Ein ständiger Austausch mit Anspruchs- und Interessentengruppen (Stakeholdern) in Form von Kundenbefragungen, Kundenmeetings, Beiratssitzungen, Besuche strategischer Partnerinnen und Partner und Gespräche unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im täglichen Kontakt mit den Kundinnen und Kunden gehören dazu.

### 2.2 SOZIALES (Beziehung zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Arbeitsplatz))

Die BHAG bekennt sich dazu, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (MA) hinsichtlich Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der Gesundheit im Rahmen der Corporate Social Responsibility zu fördern.

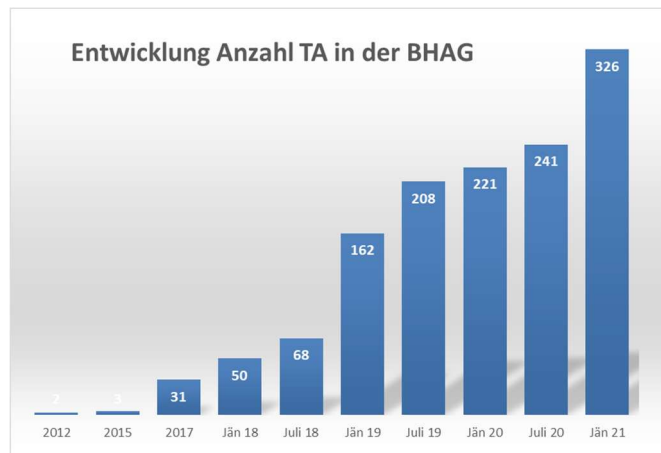
Seit Gründung der BHAG ist uns ein gutes „Miteinander“ von großer Bedeutung. Die Interne Richtlinie „Miteinander“ hat das Ziel, die „gelebten und veränderbaren Spielregeln“ durch jede Einzelne und jeden Einzelnen von uns aufzuzeigen und lebt durch das aktive Einbringen und Reagieren auf die Bedürfnisse aller MA der BHAG. Durch einen gegenseitigen achtungsvollen Umgang zwischen den Menschen in unserem Arbeitsalltag können wir gemeinsam ein positives, angenehmes Arbeitsklima schaffen und aufrechterhalten: kurz gesagt, **Verantwortung – sich selbst**, der **Kollegenschaft** und dem **Beruf** gegenüber – zu übernehmen.

Mit dem Handbuch zum **Betrieblichen Gesundheitsmanagement** bekennen wir uns nicht nur zur regelmäßigen Evaluierung unternehmensinterner Prozesse hinsichtlich der gesundheitsförderlichen oder gesundheitsgefährdenden Auswirkungen, sondern auch zu Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF). Das XUND-Programm wurde 2009 im Unternehmen eingeführt und ist von den MA der BHAG sehr positiv angenommen worden.

In der BHAG ist die **Gleitzeitregelung** gemäß der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragungen ein sehr geschätztes Modell zur flexibleren Einteilung der Arbeitszeit.



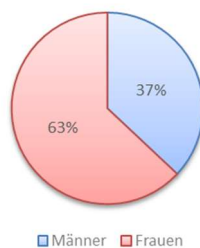
Ab dem Jänner 2016 wurde unter dem Schlagwort „**Telearbeit**“ auch die räumliche Flexibilisierung der Arbeitserbringung für die MA der BHAG ermöglicht. Die Möglichkeit von Telearbeit wurde im Juli 2018 durch den Abschluss einer Betriebsvereinbarung erweitert. Die Anzahl der Telearbeiterinnen und Telearbeiter (TA) hat sich seitdem mehr als versechsfacht. Die Corona Krise bewirkte, dass nach dem ersten Lockdown weitere 85 MA einen Antrag auf Telearbeit stellten. 68% der MA der BHAG haben mittlerweile eine Telearbeitsvereinbarung.



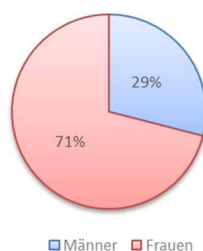
Im Zuge der Corona-Krise wurde zusätzlich zur Telearbeit eine Betriebsvereinbarung „**Mobiles Arbeiten**“ abgeschlossen. Während des 1. Lockdowns waren nur wenige Schlüsselkräfte im Büro anwesend. Beim 2. und 3. Lockdown haben rund 70 – 80% der MA der BHAG von zu Hause gearbeitet.

Die BHAG fördert die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**, indem sie moderne Arbeitsmodelle, welche eine zeitliche und örtliche Flexibilität des Arbeitens ermöglicht, anbietet. Durch die Automatisierung / Digitalisierung der internen Prozesse und durch die Anpassung der technischen Ausstattung wird das zeitlich und örtlich unabhängige Arbeiten ermöglicht. Dadurch soll eine Steigerung der Arbeits- und Ergebniszufriedenheit bei den MA und eine verbesserte Vereinbarkeit von individueller Berufs- und Lebensführung erzielt werden.

Personalstand BHAG



Telearbeit - Anteil



Ungefähr 63% der Beschäftigten der BHAG sind Frauen und 37% Männer. Nur auf die Telearbeit bezogen, beträgt der Anteil der Frauen 71%, sie sind damit überproportional vertreten.

232 Frauen (= 75% der Frauen) nutzen Telearbeit, um damit Familie und Beruf besser in Einklang bringen zu können. 93 Männer sind auf Telearbeit, hier beträgt die Quote nur 51%.

### 2.3 UMWELT (Ökologisch relevante Aspekte)

Entgegen der Ökonomie wird hier vieles leider oft unterschätzt. Zahlen zeigen aber, dass auch wir die Umwelt als wichtiges Gut betrachten und so handeln. Der hohe CO<sub>2</sub>-Ausstoß fordert ein Umdenken. Unternehmen und die Menschen sollen einen Beitrag leisten.



Die BHAG setzt auf eine nachhaltige Gestaltung des Arbeitsumfeldes. Durch die Reduktion der Fahrten zum und vom Büro nach Hause wird eine deutliche Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen erreicht. Durch die nachhaltige Gestaltung der Arbeitsbedingungen wird einerseits die Steigerung der Arbeits- und Ergebniszufriedenheit bei den MA und andererseits eine Steigerung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der BHAG erreicht. Die BHAG setzt in den von ihr angemieteten Büroräumlichkeiten auf Energieeffizienz. Der Stromverbrauch wird reduziert und ein effizienter Ressourceneinsatz vorgenommen.

Im Kapitel 3 werden die von der BHAG erreichten Ergebnisse bezüglich der ökologischen Aspekte der Nachhaltigkeit (im Detail) dargestellt.



### 3 Was haben wir bisher zur Nachhaltigkeit beigetragen?

#### 3.1 CO<sub>2</sub>-Einsparungen

##### 3.1.1 Dienstreisen mit der Bahn

	2017	2018	2019	2020
CO <sub>2</sub> -Einsparung in Tonnen	34,2	39,5	38,7	9,7
Veränderung zum Vorjahr		+15,4%	-2,0%	-75%

Die BHAG unterstützt das Thema CO<sub>2</sub>-Reduktion durch die vielen Bahnfahrten bei Dienstreisen. Mit der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel können nicht nur Verkehrsstaus vermieden und Kosten (steigende Treibstoffpreise, Kosten rund um das Auto) eingespart werden, man trägt auch dazu bei, dass weniger Treibhausgase wie CO<sub>2</sub> ausgestoßen werden. Somit kommt es zu einer geringeren Luftverschmutzung. Bei einer Bahnfahrt werden pro Person und pro km 40g CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgestoßen. Ein moderner Mittelklasse-PKW verursacht hingegen etwa 150 g CO<sub>2</sub>-Emissionen pro km. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren sich bei Bahnreisen im Vergleich zur Fahrt mit dem eigenen PKW um 73 Prozent! Mit einem Elektro-PKW, der mit Ökostrom betrieben wird, können im Vergleich zum herkömmlichen PKW 95 Prozent CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Die BHAG hat im Jahr 2019 38,7 Tonnen CO<sub>2</sub> durch Dienstreisen mit der Bahn eingespart. 2020 sind die Dienstreisen durch die COVID19-Maßnahmen um 75% zurückgegangen, da nur sehr wenige Dienstreisen unternommen werden konnten.

##### 3.1.2 Reduktion der Dienstreisen mit PKW

	2017	2018	2019	2020
Gefahrene PKW-KM bei Dienstreisen	317.022	319.119	324.126	128.349
Veränderung zum Vorjahr		+0,7%	+1,6%	-60,4%
CO <sub>2</sub> -Einsparung in Tonnen		-0,3	-0,8	31,3

In den letzten Jahren wurde für die Durchführung von Dienstreisen (Vorortprüfung von Dienststellen durch die Nachprüfung) eine Strecke von rund 320.000 Kilometer zurückgelegt. Durch die Corona-Krise sind im Jahr 2020 die Dienstreisen mit dem privaten PKW sehr stark zurückgegangen (-60%). Die Anzahl der gefahrenen Kilometer hat sich um 195.800 reduziert. Dies entspricht einer Verminderung der CO<sub>2</sub> Emissionen zum Vorjahr von 31,3 Tonnen.



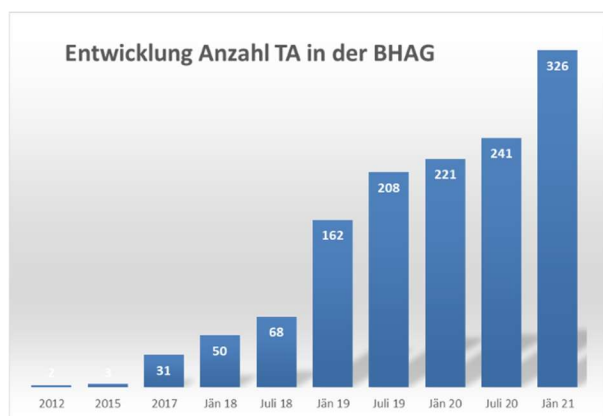
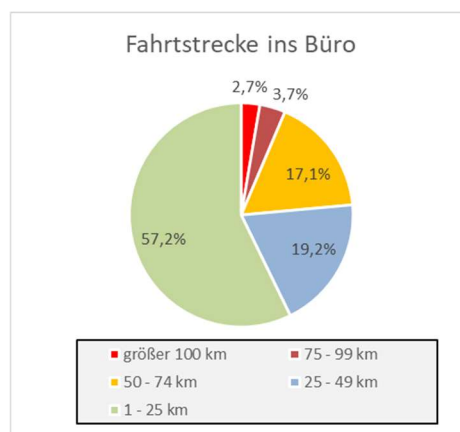
Die BHAG hat sich das Ziel gesetzt, künftig die im Rahmen von Dienstreisen gefahrenen Kilometer mit dem Privat-PKW durch Alternativen wie öffentliche Verkehrsmittel und der Nutzung von Videokonferenzen zu senken.

### 3.1.3 Telearbeit und mobiles Arbeiten

	2017	2018	2019	2020
Eingesparte KM öffentliche Verkehrsmittel	296.000	409.000	687.000	1.780.000
Eingesparte KM mit KFZ	94.000	171.000	297.000	1.215.000
CO <sub>2</sub> -Einsparung in Tonnen Telearbeit	26,9	43,9	75,6	270,2
Veränderung zum Vorjahr	+60,0%	+63,3%	+72,2%	+257 %

Die MA der BHAG wohnen im Durchschnitt 29,6 Kilometer von der Dienststelle entfernt. 114 MA (23,6%) haben eine Fahrtstrecke von über 50 Kilometer ins Büro. Wenn alle MA der BHAG in die Dienststelle und zurück fahren, so ergibt dies eine täglich zurückgelegte Strecke von 28.600 Kilometer.

Der Autoverkehr ist einer der größten Verursacher von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die BHAG setzt seit längerem Maßnahmen um den Autoverkehr zu reduzieren. Durch den starken Ausbau der Telearbeit konnten im Jahr 2019 (vor COVID-19) rd. 500 Fahrten pro Woche zum und vom Büro eingespart werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BHAG haben dadurch rund 1 Million Kilometer pro Jahr weniger zurückgelegt. Dadurch konnte eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von 75,6 Tonnen erreicht werden. Im Vergleich dazu sind für alle Dienstreisen mit dem Privat-PKW im Jahr 2019 insgesamt 324.126 km in der BHAG angefallen.



Die Anzahl der Telearbeiterinnen und Telearbeiter (TA) ist von 50 im Jahr 2018 auf 221 zu Jahresbeginn 2020 gestiegen. Durch die Erfahrungen im Homeoffice haben im Jahr 2020 weitere 105 MA einen Antrag auf Telearbeit gestellt (+47%).





Während des 1. Corona-Lockdowns arbeiteten mehr als 95% der MA im Homeoffice. Beim 2. Und 3. Lockdown lag die Quote bei ca. 70 – 80% die von zu Hause aus ihren Dienst verrichteten. Die MA haben im Jahr 2020 in Summe 47.338 Tage im Homeoffice gearbeitet (Tearbeit und mobiles Arbeiten während der Lockdowns). Im Schnitt verbrachte jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter 98 Tage im Homeoffice. Dadurch reduzierten sich die mit dem PKW gefahrenen Kilometer um 1,2 Millionen und die mit öffentlichen Verkehrsmittel zurückgelegten Kilometer um 1,8 Millionen. Die CO<sub>2</sub> Emissionen wurden durch das Arbeiten im Homeoffice um 270,2 Tonnen reduziert.



Wenn man den Erdumfang am Äquator – welcher rund 40.070 km beträgt - als Vergleich heranzieht, so ergibt dies, dass im Jahr 2020 fast 75 Erdumrundungen durch das Arbeiten im Homeoffice eingespart werden konnten!

### 3.1.4 Papiereinsparung

	2017	2018	2019	2020
CO <sub>2</sub> -Einsparung in Tonnen aktuelles Jahr	0,24	0,24	0,27	0,32
Veränderung zum Vorjahr	+13,5%	+0,2%	+12,0%	+19,7%
CO <sub>2</sub> -Einsparung in Tonnen kumuliert seit 2010	1,3	1,6	1,8	2,1

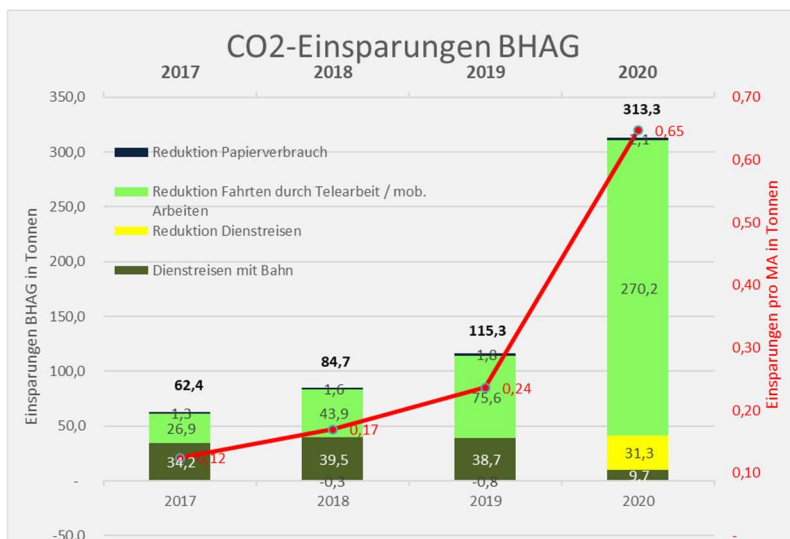
Die Erläuterungen dazu sind unter Punkt 3.3 dargestellt.

### 3.1.5 Gesamteinsparung CO<sub>2</sub>

CO <sub>2</sub> Einsparung in Tonnen	2017	2018	2019	2020
Dienstreisen mit der Bahn	34,2	39,5	38,7	9,7
Reduktion der Dienstreisen		-0,3	-0,8	31,3
Tearbeit / mobiles Arbeiten	26,9	43,9	75,6	270,2
Reduktion Papierverbrauch	1,1	1,6	1,8	2,1
<b>SUMME CO<sub>2</sub>-Einsparung in Tonnen</b>	<b>62,2</b>	<b>84,7</b>	<b>115,3</b>	<b>313,3</b>
Veränderung zum Vorjahr		+36,2%	+36,1%	+170%



CO <sub>2</sub> Einsparung pro MA	2017	2018	2019	2020
Einsparung pro MA in Tonnen	0,12	0,17	0,24	0,65



Der Pro-Kopf-Verbrauch an CO<sub>2</sub>-Äquivalente lag im Jahr 2018 in Österreich bei 9,2 Tonnen (Quelle WKO). Österreich lag damit über dem EU-Durchschnitt von 8,7 Tonnen pro Kopf.

Wenn man die dienstlichen CO<sub>2</sub> Einsparungen der BHAG berücksichtigt, so lag der pro Kopf Verbrauch einer BHAG-Mitarbeiterin / eines BHAG-

Mitarbeiters kalkulatorisch im Jahr 2019 bei 9,0 und im Jahr 2020 bei 8,55 Tonnen.

### 3.2 E-Mobilität

Die BHAG hat im Jahr 2020 die Anzahl ihrer Dienstautos von 6 auf 5 reduziert. Bei zwei der verbleibenden Dienstwägen enden Ende März bzw. Ende April 2021 die Laufzeit des Leasingvertrages. Entsprechend den Vorgaben der Bundesregierung werden die beiden KFZ durch Plugin-Hybridautos ersetzt. Die beiden Autos wurden im Oktober bzw. November 2020 bestellt und im März bzw. April 2021 in Betrieb genommen. Da die beiden Dienstautos auch öfters lange Fahrtstrecken zu bewältigen haben, war die Anschaffung eines reinen e-Autos leider nicht möglich.



Um künftig die Akkus der beiden Dienstautos laden zu können, wird die BHAG in unserem Garagenbereich eine Stromladestation errichten. Die Beauftragung der Errichtung der Ladestation ist im Dezember 2020 erfolgt und im März 2021 in Betrieb genommen. Es handelt sich dabei um die erste e-Ladestation eines Mieters im BIGBIZ-Bürogebäude.



### 3.3 Energieeffizienz

#### 3.3.1 Gebäude



##### Standort Wien:

Die Fassade des Gebäudes am Standort Wien wurde 2013/2014 durch den Hauseigentümer (thermisch) saniert.

Der Energieverbrauch für Heizung und Kühlung hat sich für den Flächenanteil der BHAG im Jahr 2019 zum Jahr vor dem Umbau (2012) um 19,5% bzw. um 96.550 kWh verringert (die Werte für 2020 liegen bei Berichtserstellung noch nicht vor).

##### Standort Salzburg

2007 wurde in Bundesfinanzgebäuden in Salzburg vom Hauptmieter BMF in Abstimmung mit dem Hauseigentümer BIG ein Energie-Einsparcontracting abgeschlossen. Die BHAG hat sich für ihren Mietbereich daran beteiligt. Über eine Laufzeit von zehn Jahren hat der Hauseigentümer eine Einsparung von 21% der Energiekosten veranschlagt.

##### Standort Linz

Im Jahr 2009 haben wir unser Büro in Linz vom alten Gebäude in der Zollamtstraße in das BIG-Gebäude in der Prunerstraße verlegt, welches eine höhere Energieeffizienz aufweist.

##### Standort Innsbruck

Im Zuge der Sanierung des Gebäudes im Jahr 2016 wurden u.a. die Elektroanlagen und die Gangbeleuchtung saniert. Eine thermische Sanierung des Hauses wurde vom Eigentümer BIG aufgrund des bereits ausgeschöpften Fördertopfes nicht durchgeführt.

#### 3.3.2 Entwicklung Stromverbrauch

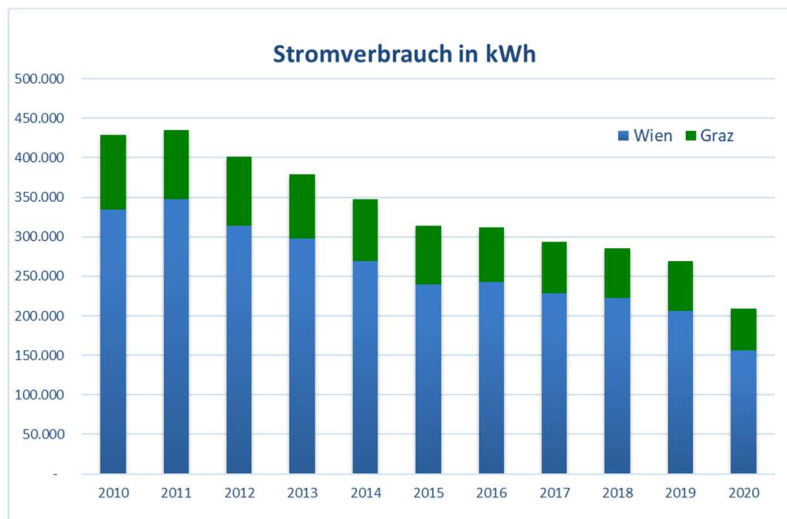
<b>Standorte: Wien und Graz</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Stromverbrauch Wien in kWh	227.980	221.900	206.100	156.570
Stromverbrauch Graz in kWh	65.610	64.020	63.420	52.180
<b>Stromverbrauch Wien und Graz in kWh</b>	<b>293.590</b>	<b>285.920</b>	<b>269.520</b>	<b>208.750</b>
Veränderung zum Vorjahr	-6%	-2,6%	-5,7%	-22,5%

Der Stromverbrauch der Standorte Wien und Graz ist von 428.800 kWh im Jahr 2010 auf 269.520 im Jahr 2019 zurückgegangen (-37,1%). Gründe für den Rückgang des Stromverbrauches sind der Einsatz von Elektrogeräten mit geringerem Stromverbrauch, Wegfall aller Zimmerdrucker und



Reduktion der Ausdrücke (siehe Punkt 3.3), Abbau der Klimageräte für die Serverräume durch Verlagerung der Server in das Bundesrechenzentrum (BRZ).

Die Corona-Krise bewirkte, dass der Stromverbrauch im Jahr 2020 um 22,5% unter dem des Jahres 2019 lag. Der Stromverbrauch reduzierte sich im Jahr 2020 um weitere 60.770 kWh und liegt damit um 51% unter dem Wert von 2010.



Der durchschnittliche Jahresverbrauch eines deutschen 2-Personen-Haushalts in einem Einfamilienhaus liegt laut der

Statistik des Stromspiegels bei **3.000 Kilowattstunden (kWh)**. Wird das Wasser in Küche und Bad – zum Beispiel mit einem Durchlauferhitzer – elektrisch erwärmt, kommen etwa 700 kWh im Jahr dazu. Durch die Einsparungen des Stromverbrauches in der BHAG (zum Vergleichsjahr 2010) können mit den Einsparungen im Jahr 2020 73 durchschnittliche Haushalte mit Strom versorgt werden.

An den Standorten Wien und Graz bezieht die BHAG über die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) seit 2014 nur Ökostrom. Die BHAG wird ab dem Jahr 2022 „Grünen Strom“ nach UZ46 beziehen. Die Option bei der entsprechenden BBG-Ausschreibung für die Energie 2022-2024 wurde von der BHAG im Mai 2020 gewählt. Ab 2022 bezieht die BHAG damit nur mehr sauberen Strom.

### 3.3.3 Green IT

Ein großes Energieeinsparungspotential besteht bei der Informationstechnologie. Die BRZ GmbH als unser Partner setzt seit 2010 bereits auf Green-IT. Durch die Nutzung von 100 % erneuerbarer Energie, die die BRZ GmbH über die Bundesbeschaffung GmbH bezieht, konnte die BRZ die CO<sub>2</sub>-Emissionen der vom Energielieferanten bezogenen Energie auf null reduzieren. Abwärme, die in den Rechenzentren des BRZ produziert wird, kann dank einer 2014 installierten Wärmerückgewinnung wiederverwendet werden. So hat die BRZ den Fernwärmeverbrauch um 75% reduziert. Hohe Stromeinsparungen erzielt die BRZ auch durch die Verwendung von LED Leuchten im Innen und Außenbereich sowie durch die Modernisierung der Haustechnik. Ein wesentlicher Aspekt der Reduktion des Stromverbrauchs im BRZ Rechenzentrum ist die zunehmende Virtualisierung der



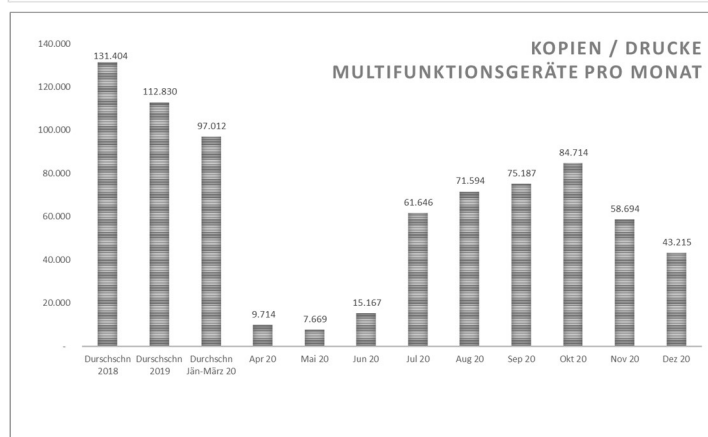
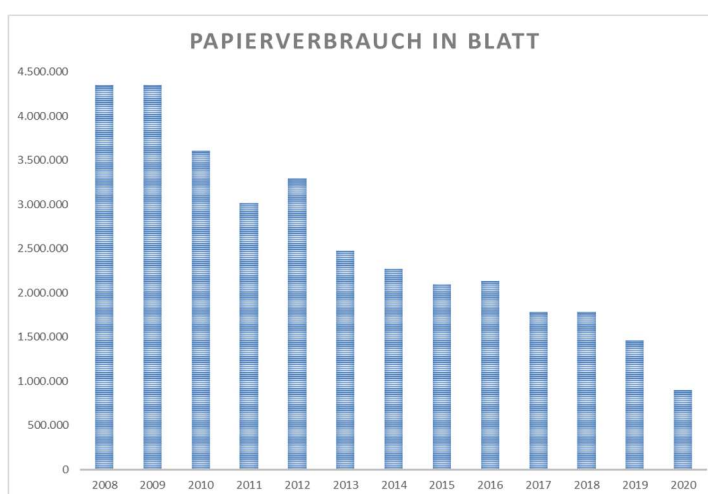


Server. Die BHAG hat 2014 alle Server in die BRZ verlagert. Die Klimatisierung der Serverräume der BHAG ist seitdem nicht mehr erforderlich.

### 3.4 Entwicklung Papierverbrauch

	2017	2018	2019	2020
Papierverbrauch (Blatt)	1.785.000	1.781.000	1.464.500	898.300
Veränderung zum Vorjahr		-0,2%	-17,8%	-38,7%

Der Papier- und Tonerverbrauch ist durch die Digitalisierung seit 2008 stark gesunken. 2008 wurden 4,3 Millionen und 2015 nur mehr 2,1 Millionen Blatt Papier verbraucht. Anfang 2016 kam es zum Einsatz von Stockwerksdruckern. Durch die gestiegene Anzahl der Telearbeiterinnen und Telearbeiter ist der Papierverbrauch weiter zurückgegangen. Die Corona-Krise bewirkte, dass der Papierverbrauch 2020 um 38,7% unter dem Wert von 2019 lag. In den Monaten März bis Mai 2020 lag der Rückgang bei 90%.



Aus einer 25 m hohen Fichte können rund 671 kg Papier hergestellt werden. Durch die Reduzierung des Papierverbrauches in der BHAG um 60% müssen nun jährlich rund 19 Bäume weniger zu Papier verarbeitet werden. Ein durchschnittlicher Baum bindet

pro Jahr 12,5 Kilo

CO<sub>2</sub>, dies ergibt für das Jahr 2020 eine Reduktion des CO<sub>2</sub> in Höhe von 0,32 Tonnen.



Seit 2010 konnten bis 2020 **in Summe 171 Bäume** durch den geringeren Papierverbrauch „gerettet“ werden. Dieser kleine „BHAG-Wald“ konnte im Jahr 2020 in Summe 2,1 Tonnen CO<sub>2</sub> binden.



### 3.5 Nachhaltige Beschaffung

Nachhaltige Beschaffung ist die Beschaffung umweltfreundlicher Produkte und Leistungen, die den Geboten der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit folgt und bei deren Herstellung bzw. Erbringung soziale Standards eingehalten werden. EU-rechtliche Vorgaben sind dabei einzuhalten. Die nachhaltige öffentliche Beschaffung ist im besten Falle mit Verbesserungen in allen drei Dimensionen (Ökologie, Soziales und Ökonomie) verbunden. Ist dies nicht möglich, so ist die Mindestanforderung, dass es zu positiven Effekten in einer Dimension und zu keinen Verschlechterungen in den beiden anderen kommt (Definition des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung – naBe). Die ökologischen Kriterien des Nationalen Aktionsplanes zur nachhaltigen Beschaffung sollen gemäß Entwicklungen auf Unionsebene (z.B. Kreislaufwirtschaft, Vermeidung von Plastik, Ressourceneffizienz, Verlängerung der Lebensdauer von Produkten, Einsatz von Recyclaten) und des technischen Fortschritts des Marktes kontinuierlich aktualisiert werden.

Die BHAG tätigt alle Beschaffungen über Rahmenverträge der BBG. Die BBG führt alle Vergabeverfahren unter Einhaltung des naBe-Aktionsplanes durch. Seit 2015 muss im Rahmen der Beschaffung im Bund zusätzlich das Thema Energieeffizienz berücksichtigt werden.

Im **Regierungsprogramm 2020 – 2024** ist festgehalten, dass eine nachhaltige und innovationsfreundliche Beschaffung der Standard wird und dass die öffentliche Hand Vorbildwirkung bezüglich der nachhaltigen Beschaffung hat. Ziel ist die Umstellung der Bundesbeschaffung nach ökologischen und sozialen Mindeststandards, die sich am Umweltzeichen orientieren und Regionalität fördern.

### 3.6 Reduktion von Plastik

Die Verwendung von Plastik und Einwegplastikverpackungen soll reduziert werden. Die BHAG hat 2019 als Weihnachtsgeschenk für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Jutesackerl mit Firmenlogo ausgegeben.

Ab 1. März 2020 werden einerseits bei externen Schulungen die Säfte in Mehrweg-Glasflaschen statt Plastikflaschen bereitgestellt, andererseits werden keine Plastik-Mineralwasserflaschen mehr angeschafft. Dadurch konnten rund 1.000 Plastikflaschen pro Jahr eingespart werden.

### 3.7 Müllvermeidung / Wiederverwertung

Bei den Tonern für die Zimmerdrucker wurden im Jahr 2008 531 Stück benötigt und durch den Einsatz der Stockwerkdrucker im Jahr 2019 nur mehr 62 Stück verbraucht. Die alten verbrauchten Toner werden nicht im Müll entsorgt, sondern werden den ROTEN NASEN Clowndoctors zur Verwertung und damit als Unterstützung zur Verfügung gestellt.



Um einerseits nachhaltig und andererseits sozial etwas beizutragen, spendet die BHAG jedes Jahr die alten, nicht mehr verwendbaren Diensthandys im Rahmen der Aktion „**Ö3 Wundertüte**“. Abgelaufenen Erste-Hilfe-Materialien (Wundkompressen, Moll elast Haft, elastische Fixierbinden, Pflaster, Beatmungstücher, etc.), welche über die Jahre gesammelt wurden, werden an die Gruft gespendet. Diese wurden von der Caritas der Erzdiözese Wien abgeholt.

2020 wurden folgende Maßnahmen zur Müllvermeidung gesetzt:

- Reduktion Plastikflaschen (siehe Punkt 3.6)
- Statt Einweg-Mundschutzmasken wurden den MA Mehrweg-Masken zur Verfügung gestellt.
- Im Zuge der Technologieablöse 2020 wurden die Bildschirme (740 Stück) nicht getauscht, sondern werden 4 Jahre weiterverwendet. (Nutzungsdauer 8 Jahre statt 4 Jahre)
- Im Zuge des 1. Lockdowns wurden Ende März 160 alte Notebooks Bundesdienststellen zur Verfügung gestellt, damit deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Homeoffice arbeiten konnten.





## 4 Netzwerk und Auszeichnungen

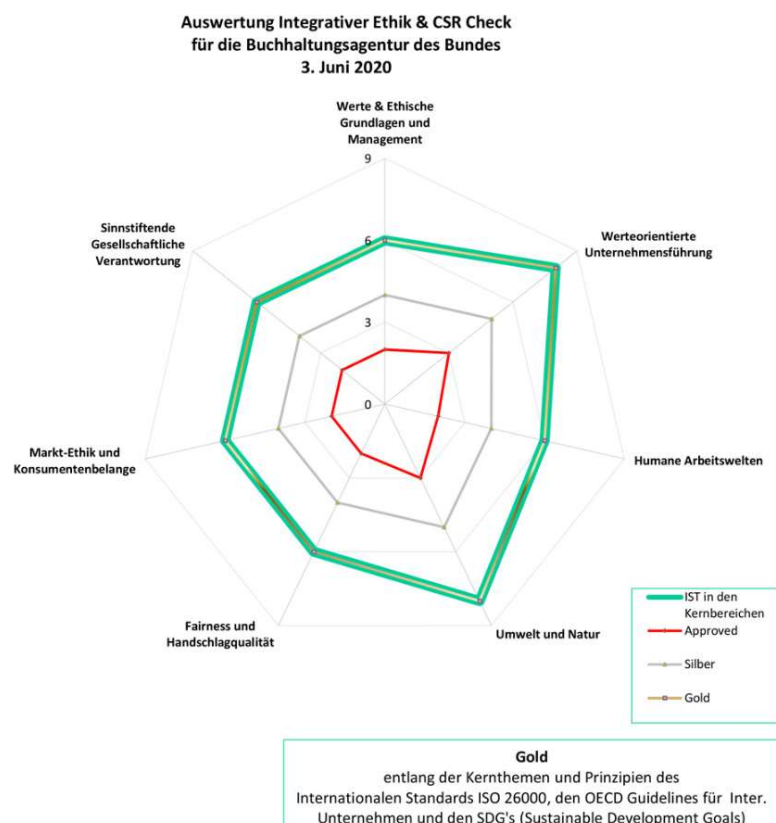
### 4.1 Ethikgütesiegel

Der BHAG wurde 2016 erstmals das Ethikgütesiegel in Silber verliehen. Eines der Themengebiete, welches dabei bewertet wurde, war, wie nachhaltig das Unternehmen wirtschaftet. Die bereits angeführten Punkte machen sichtbar, dass die BHAG zukunftsfähig ausgerichtet ist und verantwortungsvoll handelt. Im Jahr 2018 wurde das Gütesiegel in Silber bis Juni 2020 verlängert. Im Rahmen des 2. Re-Checks hat die BHAG im Jahr 2020 nun Gold-Status erreicht. Das ist eine große Anerkennung durch die externen Auditoren für die Weiterentwicklungsschritte der BHAG in den letzten Jahren.



Im Sinne einer ganzheitlichen Unternehmensführung wurden folgende Bereiche beleuchtet:

- Werte & ethische Grundlagen
- Werteorientierte Unternehmensführung
- Humane Arbeitswelten
- Umwelt, Natur und Umgang mit Ressourcen
- Fairness und Handschlagqualität
- Innovative Marktethik und Konsumentenbelange
- Sinnstiftendes gesellschaftliches Miteinander







## 4.2 Netzwerk „Unternehmen für Familien“

Die BHAG ist im März 2019 dem Netzwerk „Unternehmen für Familien“ beigetreten. Die BHAG will damit einen aktiven Beitrag für mehr Familienfreundlichkeit im eigenen Verantwortungsbereich leisten sowie Vorbild und Ansporn für andere sein.



## 4.3 Klimaaktiv mobil

Klimaaktiv ist die Klimaschutz-Mitmachbewegung des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT). Mit der Entwicklung und Bereitstellung von Qualitätsstandards, der Aus- und Weiterbildung von Profis, mit Beratung, Information und einem großen Partnernetzwerk ergänzt klimaaktiv die Klimaschutzförderungen und -vorschriften. Im März 2019 wurde eine Klimaschutz-Zielvereinbarung mit klimaaktiv mobil eingereicht. Die BHAG ist seit 2020 klimaaktiv mobil-Partner. Von der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus wurde die BHAG dafür im August 2020 für Kompetenz im Klimaschutz ausgezeichnet.



## 4.4 ÖBB

Die BHAG erhält seit 2018 von der ÖBB jeweils für das Vorjahr eine Urkunde über die CO<sub>2</sub>-Einsparungen überreicht bzw. übermittelt (siehe Punkt 3.1.1.).

## 4.5 Verwaltungspreis

Die BHAG hat sich 2019 um den Österreichischen Verwaltungspreis in der Kategorie „Der Arbeitgeber öffentlicher Dienst bleibt fit für die Zukunft“ mit dem Projekt „Arbeit 4.0 – Buchhaltungsagentur des Bundes im Wandel der Zeit“ beworben. In dieser Kategorie konnten Projekte zur nachhaltigen Gestaltung des Arbeitsumfeldes unter Berücksichtigung des demografischen Wandels eingereicht werden.





#### 4.6 INEO-Award

Am 6. November 2019 fand in der Messe Wels die Verleihung des INEO-Awards statt. Insgesamt 145 oberösterreichische Betriebe freuen sich über das begehrte Qualitätssiegel, darunter auch die Buchhaltungsagentur des Bundes.

Die WKO Oberösterreich vergibt die INEO-Auszeichnung an Betriebe, die sich vorbildlich in der Ausbildung von Lehrlingen engagiert haben. Damit beschreiten INEO-Betriebe den Weg für einen hohen Standard in der betrieblichen Ausbildung junger Menschen und steigern ihre Attraktivität gegenüber zukünftigen Lehrlingen bei der Suche nach einer Lehrstelle.

Die Zertifizierung wird für drei Jahre vergeben, danach muss eine Rezertifizierung beantragt werden. Diese strebt die BHAG an, da wir unsere hohe Qualität in der Ausbildung von Lehrlingen weiterhin gewährleisten möchten.





## 5 Vision - Was wollen wir erreichen?

Die BHAG wird den bisherigen Weg des nachhaltigen Wirtschaftens konsequent weiterführen. Umweltschutz, Energieeffizienz und die Einsparung von CO<sub>2</sub> ist der BHAG ein Anliegen, um einen Beitrag zu leisten, dass Belastungen für künftige Generationen verringert werden. Für die BHAG als das zentrale Dienstleistungsunternehmen für das Rechnungswesen des Bundes ist es wichtig, eine positive Öko-Bilanz aufzuweisen.

Die Grundwerte, die sich im Wertedreieck der BHAG widerspiegeln, sind Kompetenz - Verlässlichkeit - Transparenz. Bezüglich der Social Responsibility setzt die BHAG auf folgende ausgewogene und ausbalancierte drei Säulen:

- **betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)**,
- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**,
- sowie **Nachhaltigkeit** (ökologischer Aspekt).

Sowohl die fachlichen Werte als auch die Säulen der sozialen Interaktion müssen ein in sich konsistentes und abgestimmtes Gesamtkonzept ergeben und sich im Einklang befinden. Die ausgewogene Balance der Werte und die Säulen sind für die BHAG die Grundlage, um als Organisation vorbereitet in die Zukunft gehen zu können.

Die BHAG ist der Ansicht, dass eine integrierte und ausgewogene Gesamtlösung, welche einerseits die Unternehmenswerte berücksichtigt und andererseits auf ein im Gleichgewicht zwischen betrieblichen Gesundheitsmanagement, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und einer nachhaltigen Gestaltung des Arbeitsumfeldes setzt, zu einer zukunftssicheren Gestaltung der Arbeitsumgebung im Unternehmen führt. Wie bei einer Bilanz, wo Aktiva und Passiva bzw. Soll und Haben zusammenpassen müssen, sind die drei Säulen der sozialen Interaktion gleich zu gewichten!

